SCHULKINOWOCHEN

Vom 16.-24. November 2023 in der



Eifel-Film-Bühne Hillesheim

The state of the s

Kontakt:

SchulKinoWoche Rheinland-Pfalz c/o Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz Hofstraße 257c 56077 Koblenz

Eintritt: 4,50 Euro

Begleitpersonen haben freien Eintritt

Information, Anmeldung, Filmhefte:

Joel Lochmann

Tel: +49 (0) 261 9702 301

Mail: rheinland-pfalz@schulkinowochen.de

www.schulkinowoche.bildung-rp.de













16.11. - 24.11.2023 nach Absprache

1.-5. Klasse

Latte Igel und der magische Wasserstein

Deutschland, Frankreich, Belgien 2019

Regie: Nina Wels, Regina Welker



Im Streit verschütten das Igelmädchen Latte und der Eichhörnchenjunge Tjum einen Teil des Wasservorrats der im Wald lebenden Tiergemeinschaft. Das ist umso dramatischer, weil der nahe gelegene Bachlauf derzeit trocken liegt und das Wasser somit knapp ist. In der Krisenstimmung fliegt der Rabe Korp heran und berichtet, dass die Quelle versiegt ist, weil der Bärenkönig Bantur den magischen Wasserstein gestohlen hat. Zwar stempeln die Tiere die Erzählung des Raben als Märchen ab, doch die Igelin Latte bricht trotzdem auf, um den Stein aus der Bären-Palasthöhle zurückzuholen: Immerhin sieht die Außenseiterin Latte eine Gelegenheit, dadurch endlich akzeptiert zu werden. Der hasenfüßige Tjum folgt ihr, um sie zur Umkehr zu bewegen, was allerdings misslingt. So unternehmen die ungleichen Tiere eine Abenteuerreise, die sie näher zusammenbringt und die Wassermisere löst.



© Latte Igel und der magische Wasserstein, Koch Films, 2019

Themen: Freundschaft, Abenteuer, Gemeinschaft, Außenseiter, Tiere, Märchen, Ökologie, Umwelt,

Heldentum, Wünsche

Fächer: vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, Religion, Ethik/Lebenskunde

Länge: 82 Min.

FSK: o.A., empf. von 6-10 Jahren

16.11. - 24.11.2023 nach Absprache

2. bis 5. Klasse





Ernest & Celestine - Die Reise ins Land der Musik

Frankreich 2022

Regie: Julien Chheng, Jean-Christophe Roger

In Scharabska werde überall Musik gespielt, hat Ernest seiner besten Freundin Célestine immerzu erzählt. Doch als die beiden in das ferne Land reisen, um Ernests wertvolle Geige reparieren zu lassen, sieht es dort ganz anders aus. Strenge GesetzE bestimmen den Alltag in Scharabska und Musiker*innen ist nur erlaubt, einen einzigen Ton zu spielen. Bald erfährt Célestine, dass Ernest an diesem Zustand nicht ganz unbeteiligt war. Sein Vater, der oberste Richter des Landes, hatte das Musizieren verboten, weil Ernest kein Richter, sondern Straßenmusikant werden wollte. Nun liegt es in Ernests Hand. Sollte er sich dem Willen seines Vaters fügen, könnte er das Gesetz ändern. Doch diese Vorstellung gefällt Ernest überhaupt nicht. Er sympathisiert vielmehr mit dem musikalischen Widerstand, der von der geheimnisvollen maskierten Mifasol angeführt wird.



© Ernest & Celestine – Reise ins Land der Musik, Studiocanal 2022

Themen: Freundschaft, Familie, Identität, Musik, Selbstbestimmung

Fächer: vorfachlicher Unterricht, Musik, Deutsch, Französisch, Ethik/Lebenskunde, Religion, Kunst

Länge: 81 Min.

FSK: o.A., empf. ab 7 bis 10 Jahre

ab 7. Klasse





Wo ist Anne Frank

Belgien, Frankreich, Niederlande, Luxemburg, Israel 2021

Regie: Ari Folman

Ein magischer Vorfall im Amsterdamer Anne-Frank-Haus erweckt die imaginäre Freundin Anne Franks, Kitty, zum Leben – zumindest für das Filmpublikum. Für Besucher*innen des Museums bleibt sie dagegen unsichtbar. Da Kitty nicht klar ist, wie viel Zeit seit Annes letztem Tagebucheintrag vergangen ist, glaubt sie, ihre Schöpferin noch wiederfinden zu können. Durch die Lektüre in Annes Tagebuch öffnet Kitty eine zweite, historische Zeitebene. Diese reicht von Annes ersten Tagebucheintrag bis zu ihrem Tod. Auf der ersten Zeitebene verlässt Kitty mit dem Tagebuch im Rucksack das Anne-Frank-Haus und wird dadurch auf wiederum magische Weise sichtbar. Als sie eine Vermisstenanzeige nach Anne Frank aufgibt, trifft sie auf das mit ihrer Familie geflüchtete Mädchen Awa und lernt den Taschendieb und Asyl-Aktivisten Peter kennen und lieben. Mit ihm fährt sie schließlich nach Bergen-Belsen zu Anne Franks Grabstein. Während Kitty Anne sucht, sucht nun alle Welt nach ihr, der Diebin von Annes Tagebuch. Kitty nutzt die öffentliche Verehrung des Tagebuchs schließlich, um für Awa, ihre Familie und Freund*innen ein Aufenthaltsrecht zu erwirken. Für Awa gibt ein märchenhaftes Happy End, für Kitty nicht. Entgegen Peters Überzeugung löst sie sich am Ende des Films auf und Peter bleibt allein zurück.



© Wo ist Anne Frank, farbfilm Verleih, 2021

Themen: Anne Frank, Holocaust, (deutsche) Geschichte, Flucht/Geflüchtete, Fiktion und Realität, Vorbilder, Gesellschaftskritik, Aktivismus, Animationstechniken

Fächer: Geschichte, Ethik, Religion, Lebenskunde, Sozialkunde, Deutsch, Kunst, Medienkunde,

fächerübergreifend: Friedenserziehung

Länge: 104 Min.

FSK: 6., empf. ab 12Jahren

Ab 7. Klasse

The North Drift

Deutschland 2021 Regie: Steffen Krones











Steffen Krones zieht es in unberührte Gegenden der Erde. Doch als er beruflich die Lofoten aufsucht und den Inuit Kris kennenlernt, erfährt er, dass der Zivilisationsmüll aus Deutschland auch dort in der Arktis angekommen ist. Aber wie gelangt der Abfall dorthin? Ein Experiment beginnt: Steffen Krones entwickelt gemeinsam mit Paul, der Technisches Design an der TU Dresden studiert, mit GPS ausgestattete Bojen, die sie Drifter nennen. Sie sollen durch die Elbe in die Nordsee und bis zu den Lofoten treiben. Diesen Prozess will Steffen Krones dokumentarisch festhalten. Zuerst müssen die Drifter immer wieder modifiziert und an unterschiedlichen Orten ausgeworfen werden. Doch dann kommt das Experiment dem erhofften Ziel näher, auch dank weiterer Mitstreiter*innen von Umweltschutzorganisationen und Wissenschaftler*innen. Am Ende landen tatsächlich einige der Drifter in der Arktis an. Doch die Freude über das gelungene Experiment wird getrübt von der Erkenntnis, wie stark selbst die entlegensten Inseln bereits von Müll belastet sind.



© The North Drift, midjazz picture, 2021

 $The men: \ Naturs chutz, \ Umwelts chutz, \ Mikroplastik, \ Plastik m\"{u}ll, \ Umwelt verschmutzung, \ Klimawandel, \ Naturs chutz, \ Mikroplastik, \ Plastik m\"{u}ll, \ Umwelt verschmutzung, \ Klimawandel, \ Naturs chutz, \ Mikroplastik, \ Plastik m\"{u}ll, \ Umwelt verschmutzung, \ Klimawandel, \ Naturs chutz, \ Na$

Ozeane

Fächer: Erdkunde, Biologie, Ethik, Politik, fächerübergreifend: Bildung für nachhaltige Entwicklung

Länge: 94 Min.

FSK: o.A, empf. ab 12 Jahren

Ab 8. Klasse

Bigger than us

Frankreich 2021 Regie: Flore Vasseur



Im Zentrum des Films steht die 18-jährige Melati aus Indonesien, die aktiv gegen die Plastikverschmutzung ihrer Heimatinsel Bali kämpft, seit sie 12 Jahre alt war. Obwohl sie schließlich –gemeinsam mit hunderten Jugendlichen – ein Plastiktüten-Verbot auf Bali erreicht, weiß sie genau, wie viel noch zu tun bleibt, weil die vorangegangenen Generationen vieles versäumt haben. Schon seit Jahren kämpfen Kinder und Jugendliche für Umwelt und das Klima, soziale Gerechtigkeit, Bildung, Menschenrechte, Meinungsfreiheit, Gleichberechtigung, den Zugang zu Bildung und Nahrung. Melati macht sich auf den Weg, um andere junge Aktivist*innen zu treffen und sich mit ihnen zu vernetzen. Begleitet wird sie dabei von der französischen Regisseurin Flore Vasseur und ihrem Team, die mit BIGGER THAN US eindrucksvoll beweisen, dass hier längst eine weltumspannende Bewegung entstanden ist, die gemeinsam deutlich größer ist als die Summe ihrer Teile.



© Bigger than us, Plaion Pictures, 2021

Themen: Menschenrechte, Flucht, Fluchtursachen, Bildung, Klimawandel, Umweltschutz, Zukunft, Nachhaltigkeit, Selbstwirksamkeit, Vorbilder, Geschlechtergerechtigkeit, Meinungsfreiheit, Pressefreiheit, Ernährungssicherheit, Selbstbestimmung, Migrationsgesellschaft, Gerechtigkeit, Gemeinschaft, Freundschaft, Ballett/Tanz

Fächer: Erdkunde, Biologie, Politik, Gemeinschaftskunde, Ethik, Sozialkunde, fächerübergreifend: Bildung zur nachhaltigen Entwicklung

Länge: 96 Min.

FSK: 12, empf. ab 13 Jahren

Ab 9. Klasse

Tausend Zeilen

Deutschland 2022

Regie: Michael Bully Herbig



Wie macht der Kollege das bloß? Der freie Journalist Juan Romero kann nur noch staunen. Beim angesehenen Nachrichtenmagazin Chronik gilt der Reporter Lars Bogenius als Schreibgenie, seine Geschichten aus aller Welt sind immer etwas spektakulärer und "griffiger" als die der anderen. Aber sind sie auch wahr? Nach einigem Nachforschen stößt Romero, von der Chefetage zum "Zulieferer" für Bogenius degradiert, auf Ungereimtheiten. Rechte US-Milizen, die an der mexikanischen Grenze auf Flüchtende schießen? Ein Kind, mit dessen harmlosem Graffiti der Syrienkrieg begann? Immer wieder fehlen wichtige Details, vermeintliche Zeugen können sich an keine Begegnung mit Bogenius erinnern. Oder verrennt er sich gerade in etwas? Voller Selbstzweifel riskiert Romero mit dem schweren Gang zu seinen Vorgesetzten seine Karriere. Tatsächlich steht er, während Bogenius weiter Journalistenpreise in Empfang nimmt, bald selbst als Lügner da.



© Tausend Zeilen, Warner Bros., 2022

Themen: Medien, Öffentlichkeit, Werte, Parodie, Film-/Medienerziehung, Journalismus

Fächer: Deutsch, Politik, Geschichte, Sozialkunde, Ethik

Länge: 93 Min.

FSK: 12, empf. ab 14 Jahren

SCHULKINOWOCHENSCHULKII

